

Frankfurt (Oder), den 28.03.17

#### Allgemeines

Nach dem heutigen sehr sonnenscheinreichen Tag kündigt die Wettervorhersage für Mittwoch (29.03.) und Donnerstag kurze Wetterstörungen mit Niederschlägen an. Die Temperaturen gehen wieder etwas zurück, am Mittwoch ist es zeitweise sehr windig.

Der heutige Tag mit Temperaturen von über 18 °C gibt einen weiteren Entwicklungsschub, so dass bislang noch nicht geöffnete Knospen erstes Grün zeigen werden.

An geschützten Standorten im Werderaner Raum blühen bereits Aprikosen. Äpfel haben das Stadium Grüne Spitzen bis Mausohr erreicht. In zeitig verfrühten Erdbeeren beginnt in Kürze die Blüte.

#### Schorf an Kernobst

Da für die nächsten zwei Tage schwache Niederschläge angekündigt sind, ist bei Blattnassperioden bis in die Nacht hinein nicht auszuschließen, dass es zur ersten Schorfinfektionsperiode des Jahres kommt. Bestände, die sich noch im Stadium Knospenaufbruch bis Grüne Spitzen befinden, können noch mit zugelassenen *Kupfer*-Präparaten behandelt werden. Geeignete Behandlungsbedingungen herrschen dazu heute in den Nachmittags- und Abendstunden.

Sind die Bestände bereits weiter entwickelt, können vorzugsweise *Delan WG* oder *Syllit* als Kontaktfungizide eingesetzt werden.

Achtung bei Einsatz von *Delan WG* sollte der Abstand zu Öl-Anwendungen mindestens 3 - 4 Tage betragen. *Syllit*-Anwendungen nur solo ausführen.

Da die Niederschläge nur schwach ausgeprägt sein werden, kann ggf. auch eine Behandlung unmittelbar nach Regen in die Blattnassphase erfolgen.

#### Apfelblütenstecher

Die Eiablage der Käfer hat in der letzten Woche eingesetzt. Bislang sind in vielen Beständen die Käferdichten noch recht gering und auch die Eiablage war bislang recht schwach. Die sonnige Witterung ist unbedingt zu nutzen, um Klopfproben durchzuführen und ggf. Befallszonen auch umgehend zu behandeln, wenn die Schadschwellenwerte erreicht sind. Ist eine Behandlung bereits erfolgt, Nachkontrollen absichern und weitere Käferzuwanderung beobachten. Bei hohem Befallsdruck ist ggf. eine Wiederholungsbehandlung erforderlich.

#### Ungleicher Holzbohrer

Da heute in den Nachmittagsstunden erstmals die Temperaturen weiträumig über 18°C steigen werden, ist mit dem Beginn des Schwärmfluges der Altkäfer zu rechnen. In befallsgefährdeten Lagen sollten bereits besiedelte Gehölzreste beseitigt und ggf. der entsprechende Schutzanstrich an den Bäumen sein. Alkoholfallen in Verbindung mit roten Leimtafeln sollten ab jetzt hängen. Für eine Bekämpfung sind mindestens 6 – 8 Fallen / ha zu platzieren, für eine Überwachung entsprechend weniger. Auf die Verdunstung der Lockflüssigkeit ist zu achten und ggf. nachzufüllen.

#### Blütenmonilia an Steinobst

Erste Aprikosen blühen in geschützten Lagen im Werderaner Raum. Zur Vermeidung von Blüten- und Triebinfektionen durch Monilia können die vorbeugenden Behandlungen in Aprikosen und Pfirsich wiederholt werden.

Die Ausweisung von *Switch* in Steinobstkulturen ist nach Wiederezulassung bislang nicht erfolgt. Es besteht noch die Möglichkeit des Aufbrauchs von Restmengen nach alter Zulassung bis zum

30.10.2017. Wo keine Altware mehr verfügbar ist und unbedingt *Switch* in die Spritzfolge mit eingebaut werden soll, nehmen Sie ggf. Rücksprache mit dem Pflanzenschutzdienst.

### **Kirschblütenmotte**

Die ersten Kirschblütenmotten-Larven sind in der 2. Hälfte der Vorwoche geschlüpft. Mit den warmen Temperaturen von heute dürfte das Einbohren beendet sein. Eine Bekämpfung ist dann erst wieder sinnvoll, wenn sich die Knospen weiter geöffnet haben und die sich durch mehrere Blüten fressenden Larven in Kontakt mit PSM kommen können.

### **San-José-Schildlaus und Pfirsich-Schildlaus**

Die Maßnahmen mit *Öl*-Präparaten sollten in dieser Woche abgeschlossen werden. In Kernobst zu *Delan WG*-Behandlungen 3 – 4 Tage Abstand einplanen.

### **Kleiner Frostspanner-Schlupf beginnt**

In geschützten Lagen im Raum Cottbus wurde bereits der Schlupfbeginn der Larven des Kleinen Frostspanners festgestellt. Da die Frostspanner in Wellen schlüpfen, sollte mit Regulierungsmaßnahmen noch gewartet werden. Der Schlupffortgang und Fraßaktivitäten sind in den nächsten Tagen sorgfältig zu beobachten, besonders an Standorten, welche in Nähe zu Waldrandlagen, Saumbiotopen und unbewirtschafteten Beständen gelegen sind.

### **Birnenpockenmilbe/ Gallmilben Steinobst**

*Schwefel*-Behandlungen in Abständen von ca. 7-10 Tagen wiederholen.

### **Stachelbeermehltau**

Angepasst an die weitere Blattentwicklung Behandlungen mit *Schwefel*-Präparaten wiederholen.

### **Erdbeeren in verfrühten Beständen**

In verfrühten Beständen auf Spinnmilben und Blattlausbefall achten und Bekämpfungsmaßnahmen bei Bedarf nach Möglichkeit noch vor der Blüte vornehmen. In Befallslagen auch auf Erdbeerblütenstecher achten, welche i.d.R. ab Einsetzen der Streckung der Blütenstiele auftauchen.

Ab ca. 10 % geöffneten Blüten Botrytisbehandlungen einplanen.

### **Zulassungsinformation (Herr Pohl)**

#### **Zulassung nach Art 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 PflSchG für:**

**Movento 100 SC (*Spirotetramat*)** vom 01.05.2017 bis 28.08.2017:

- gegen **Gemeiner Birnenblattsauger (*Psylla pyri*)** in **Birne**, Freiland, bis zu 2 Anwendungen im Abstand von mind. 21 Tagen pro Kultur und Jahr (BBCH 74 bis 81), nach Warndienstaufruf, spritzen oder sprühen, **0,75 l/ ha und mKH** max. 2,25 l/ ha (max 3m KH), max. 500 l H<sub>2</sub>O/ ha und mKH, B1, **Wartezeit: 28 Tage**, Auflagen: NW468, NW609-1: 5m, NT1095

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*

gez. U. Holz